

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 48 (1903)
Heft: 25

Anhang: Beilage zur Schweiz. Lehrerzeitung Nr. 25 : XX. Schweizerischer Lehrertag 10. und 11. Juli 1903 in Zürich

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XX. Schweizerischer Lehrertag 10. und 11. Juli 1903 in Zürich.

P. P.

Das Programm für den XX. Schweiz. Lehrertag ist festgesetzt und in Nr. 25 der S. L. Z. bekannt gegeben worden. Indem wir Sie darauf hinweisen, beeihren wir uns, Sie hiemit persönlich zur Teilnahme am Lehrertag einzuladen.

Im Mittelpunkt der Verhandlungen steht das Thema **Kunst und Schule**, dem Vorträge von kompetenten Schulmännern und eine reichhaltige *Ausstellung von Wandbildern* (Wandschmuck), *illustrirten Kinder- und Schulbüchern* (Buchschnuck) aus verschiedenen Ländern, worunter eine höchst interessante Sammlung *japanischer Bilderbücher* besonders bemerkenswert ist, *Lehrgänge im Zeichnen* und *neue Zeichnungswerke*, mit besondern Erklärungen gewidmet werden.

Aktuelles Interesse hat die Frage der **Schulsubvention**, die Hr. Regirungspräsident Locher in seinem Eröffnungswort behandeln wird.

Die **wissenschaftlichen Demonstrationen und Vorträge**: *Das Relief** (Prof. Heim), *Gedächtnis** (Prof. Meumann), *Elektrische Strahlung** (Prof. Kleiner), *Ceylon** (Prof. Schröter), die *Erklärungen im Landesmuseum* (Dr. Heierli, Dr. Lehmann), die *Schulgeschichtliche Vereinigung*, die Versammlung des *Fröbelstübli*, die angekündigten *Lehrproben* usw. werden für Lehrer und Lehrerinnen von Interesse sein.

Die **reichen Sammlungen**, die Zürich bietet: Landesmuseum, Polytechnikum, Künstlerhaus, Stadtbibliothek, werden den Gästen über den Lehrertag frei zugänglich sein.

Das **Konzert** des Lehrer- und Lehrerinnengesangvereins — 250 Sänger und Sängerinnen — im grossen Saal der Tonhalle wird hohen Genuss bieten und für sich allein eine Teilnehmerkarte wert sein. Die Fahrt zur Ufenau sollte der ernsten Tagung einen reizvollen Abschluss geben.

Ausser dem *Unterhaltungsabend* in der Festhütte des eidgen. Turnfestes wird Gelegenheit geboten, die Vorstellungen des *Stadttheaters im Pfauen* zu besuchen.

Jedem Teilnehmer ist die *Beteiligung an einem Mittagessen* oder *beiden Mittagessen* in der Festhütte freigestellt. Die *Teilnehmerkarte mit einem Mittagessen* (Freitag oder Samstag, genau bestellen!) kostet Fr. **4.50**; die *Teilnehmerkarte mit Coupon für beide Mittagessen* Fr. **6.50**. Die *Teilnehmerkarte* berechtigt 1. zu einer *Ausweiskarte* für die Eisenbahn, die Hin- und Rückfahrt mit einfachem Billet gewährt. 2. zum *Besuch der Ausstellung* vom 10. bis 12. Juli, 3. zur *Teilnahme an sämtlichen Vorträgen* des Lehrertages, 4. zum *freien Eintritt beim Konzert in der Tonhalle*, 5. zur *freien Fahrt und Picknick (gratis)* auf der Ufenau, 6. zum Bezug eines *Berichtes über den Lehrertag*. 7. *Ausweiskarte* zum Besuch des gewünschten *Vortrages**. 8. *Festzeichen* und Führer durch Zürich. 9. Ermässigtem Preis auf der Ülibergbahn und Dolderbahn.

Von *Massenquartieren* nehmen wir Umgang; dagegen ist für Unterkunft zu reduzirten Preisen in *guten Gasthäusern*, event. in Privatquartieren gesorgt. Für die Unterbringung von *Lehrerinnen* ist besondere Vorsorge getroffen.

Wir bitten dringend, die beigelegte Bestellkarte genau auszufüllen und **rechtzeitig** einzusenden; insbesondere genau anzugeben, für welchen Abend 9./10., 10./11. oder 11./12. Quartier gewünscht wird. Die Anweisung des Quartiers erfolgt durch das Bureau; die Be- gleichung der Gasthofrechnung geschieht im Quartier selbst.

Anmeldungen gegenüber, die nach dem 2. Juli erfolgen, können wir keine Garantie für Quartierbesorgung übernehmen.

Der *Einfachheit* halber werden wir die *Teilnehmerkarten mit Festzeichen, Führer durch Zürich, Eisenbahnausweis, Quartieranweisung usw.* mit *Nachnahme* zustellen. *Montag den 5. Juli ist Schluss der Kartenversendung.* Zu spät verlangte Karten sind am Lehrertag im *Bureau* persönlich einzulösen!

Indem wir *dringend um rechtzeitige Anmeldung* bitten, hoffen wir, Sie am Lehrertag in Zürich begrüssen zu dürfen und entbieten Ihnen indes vaterländischen Gruss.

ZÜRICH, 19. Juni 1903.

Das Organisationskomitee.

XX. Schweizerischer Lehrerltag in Zürich.

Anmeldungs- und Bestellkarte.

D..... Unterzeichnete meldet sich hiemit zur Teilnahme am
XX. Schweiz. Lehrertag in Zürich an und bestellt

a) Teilnehmerkarte:

- A für Fr. 4.50 (Mittagessen am *Freitag*, 10. Juli).
- B für Fr. 4.50 (Mittagessen am *Samstag*, 11. Juli).
- C für Fr. 6.50 (Mittagessen *Freitag und Samstag*).

b) Gasthofquartier:

Nachtquartier mit Frühstück zum Preise von Fr. 2.50,
3 Fr., 3.50 Fr., 4 Fr., 5 Fr. (Grand Hotel Dolder) je für die
Nacht vom *Donnerstag/Freitag* (9/10); *Freitag/Samstag*
(10/11); *Samstag/Sonntag* (11/12 Juli).

- *c) Karte zum Besuch des Vortrages über 1) Relief,
- 2) Gedächtnis, 3) Elektrische Strahlung, 4) Ceylon,
- 5) Landesmuseum, eventuell Vortrag 1, 2, 3, 4, 5.

d) Ausweis für Ufenaufahrt.

Im ferneren wünsche ich die *Vorstellung des Stadttheaters im Pfauen* (1—1½ Fr.), am *Donnerstag* (Journalisten); *Freitag* (Nachtasyal); *Samstag Abend* (Flachsmann als Erzieher) zu besuchen.

Kanton, Ort und Datum, genaue Adresse:

! Genaus ausfüllen!
! Deutliche Angabe!
Nicht Gewünschtes durchstreichen

Unterschrift:

N.B. 1. Den zuerst Angemeldeten werden die besten Quartiere der betr. Kategorie angewiesen. Ist eine Kategorie von Quartieren vergeben, so erfolgt Einreihung in die nächste Kategorie.

2. *Quartier und Frühstück* werden im Hotel bezahlt.

3. Ein bestelltes Quartier, das aus irgend Gründen nicht bezogen wird, ist spätestens tags zuvor abzubestellen, sonst hat der Besteller den Betrag zu vergüten.

4. Für Anmeldungen, die nach dem 2. Juli eingehen, kann das Komite keine Quartieranweisung garantiren.

— **Einsenden bis 2. Juli.** —

2 Cts.
Marke

An das

Bureau des Lehrertages

im Schulhaus Linthescher

ZÜRICH

Linthescherplatz.

PROGRAMM

des

moralpädagogischen Ferienkursus

für Lehrer und Lehrerinnen.

Veranstaltet vom 3. bis 14. August in Zürich

von

Dr. Fr. W. Foerster.

Der angekündigte moralpädagogische Ferienkursus soll der Verbreitung der Überzeugung dienen, dass die ethische Beeinflussung der Jugend innerhalb des Schullebens nicht bloss dem zufälligen und improvisirten Eingreifen zu überlassen sei, sondern zu einem Gegenstande eingehenden Studiums und sorgfältiger Vorbereitung zu erheben sei.

Wie sich die Schuldisziplin moralpädagogisch vertiefen lässt — besonders gegenüber nervösen und anormalen Kindern — ob und wie ein besonderer Moralunterricht möglich ist, welche Erfahrungen hier vorliegen, welche Methoden erprobt sind — darüber will der Vortragende auf Grund von Studien im Auslande und mehrjähriger eigener Praxis eine Reihe von Vorschlägen und Mitteilungen machen.

Der Kursus ist nicht nur für solche Lehrende bestimmt, die bereits in der Lage sind, Moralunterricht zu erteilen, sondern auch für diejenigen, welche heute Religionsunterricht geben, und die pädagogische Schwierigkeit empfunden haben, die Lehren und Erzählungen des Alten und Neuen Testamentes durch möglichste Anknüpfung an die eigenen Erfahrungen und Beobachtungen des Kindes verständlich und fruchtbar zu machen.

Endlich soll der Kursus auch den Lehrern der verschiedenen Wissensgebiete (speziell der Geschichte und der Literatur) dienen, indem er ihnen Gesichtspunkte und Beispiele gibt, wie sie ihren besonderen Lehrstoff in Beziehung zu den Fragen der sittlichen Kultur setzen können, um damit nicht nur ihren Schülern menschlich näherzutreten, sondern auch den Lehrstoff selber zu beleben, indem sie ihn in Kontakt mit den Interessen und Aufgaben des persönlichen Lebens bringen.

Es werden u. a. folgende Punkte zur Behandlung kommen:

Die Moralphädogik der französischen Staatsschule. — Moralphädogische Bestrebungen in Amerika, England und in der Schweiz. — Pestalozzis Gesichtspunkte für die sittliche Jugendbildung. — Pädagogische Gedanken bei Jeremias Gotthelf. — Möglichkeiten und Grenzen der Einwirkung auf den Charakter. — Die Lehre vom angeborenen Charakter. — Lombrosos Behauptung vom geborenen Verbrecher.

Die pädagogische Behandlung der häuslichen Beziehungen (mit besonderer Berücksichtigung schwieriger Familienverhältnisse). — Wie man Heranwachsende für Pietät und freiwilligen Gehorsam gewinnen kann. — Die Rolle der Autorität in der Jugenderziehung. — Gefahren der Autoritätslosigkeit in der amerikanischen Erziehung. — Die neue Schuldisziplin in Amerika. — Demokratie und Schuldisziplin.

Wie man die Kinder für Selbsterziehung interessieren kann. — Die Pädagogik der Selbstbeherrschung (Kampf gegen Alkohol, Rachsucht, Jähzorn, Launen, Begehrlichkeit). — Die ethische Einwirkung auf nervöse und anormale Kinder. — Pädagogische Aufgaben auf dem Gebiete der sexuellen Ethik.

Die Behandlung der Lüge und des Diebstahls im Moralunterricht. — Der Starke und der Schwache (mit Beziehung auf Nietzsche). — Soziale Jugenderziehung. — Die Dienstbotenfrage im Moralunterricht. — Der Patriotismus in der Schule.

Religionsunterricht und Sittenlehre. — Beispiele für eine konkrete Erläuterung der zehn Gebote. — Die bleibende Bedeutung des alten Testamentes. — Wie der ethische Gehalt des Christentums in der Jugendlehre erläutert werden kann. — Die soziale Ethik kann und soll die religiöse Ethik nicht ersetzen, sondern nur ergänzen.

Die Schule im Kampfe gegen das Verbrechen. — Vorbeugung und Heilung. — Sozialethische Gesichtspunkte für die Lehre vom Verbrechen. Zurechnung und Strafe. — Die Behandlung jugendlicher Verbrecher. — Skizzierung eines Lehrganges im Moralunterricht für die verschiedenen Altersstufen.

Der Kursus kostet 10 Fr. pro Person und findet vom 3.—14. August inkl., abends von 5^{1/2}—7 Uhr statt. Diese Stunde ist so gewählt, dass sie mit dem Stundenplan der offiziellen „schweizerischen Ferienkurse für Lehrer“ nicht kollidirt. (Die Anmeldungsfrist für diese Ferienkurse wurde von der Erziehungsdirektion bis auf den 27. d. M. verlängert.) Im Anschluss an die Vorträge werden auch Besprechungen behufs Austausch von Erfahrungen und Ansichten arrangiert werden.

Alle Anmeldungen (letzter Termin: 15. Juli) und Anfragen werden erbeten an den Veranstalter des Kurses, Dr. Fr. W. Foerster, Zürich II. Derselbe wird den Angemeldeten auch rechtzeitig alle näheren Mitteilungen, sowie auf Wunsch auch Vorschläge betr. Unterkunft machen.

Das Unternehmen ist zwar in erster Linie für Lehrer und Lehrerinnen gedacht — doch ist jedermann willkommen, dem die betreffenden Fragen am Herzen liegen.

Zur diesjährigen Bundesfeier allen Schulen empfohlen:
[O V 452]

Am 1. August.

Gedicht von J. Hardmeyer.
Für zweistimmigen Kinderchor komponirt von

C. Attenhofer.

Preis 8 Cts., bei Bezug von 50 u. mehr Exempl. à 6 Cts.

Probe-Exemplar gratis.

Verlag von

Gebrüder Hug & Co., Zürich u. Leipzig.

Zu kaufen gesucht

„Die Schweiz“, Band I, Heft 4. — Offerten unter Chiffre O L 650 befördert die Expedition ds. Blattes. [O V 650]

Zeichenlehrer

mit Fachbildung für Freihand- und Technischzeichnen, sucht Lehrstelle an Schule oder als Privatlehrer. Unterricht nach neuesten, bewährten Methoden. — Offerten unter O L 386 befördert die Exp. dieses Blattes. [O V 386]

Gesucht.

Für ein Privatinstitut im Kanton Tessin werden

2 tüchtige Lehrer
für neuere Sprachen u. Realien gesucht. Offerten mit Angabe des Studienganges und der bisherigen praktischen Tätigkeit, sowie d. Gehaltsansprüche unter Chiffre R 2192 0 an Haasenstein & Vogler, Lugano. [O V 456]

Besuchen Sie den

Dolder

Zürichs schönstes Ausflugsziel. [O V 361]

Tintenfässer für Schulbänke,
[O V 457]

aus Zink, mit Schieber und Porzellanhältern em-pfiehlt vorteilhaft (H 3437 Y)

G. MEYER, Eisenhandlung,
Burgdorf.

(Schulbankharniere versch. Systeme.)

Dampfschiffahrt auf dem Zugersee

Idyllisch schöne Fahrt.

(O D 544) Reizender Ausflug. [O V 441]
für Private, Schulen und Vereine.

Luftkurort Aeschi am Thunersee.

Pension Bellevue.

In schönster Lage des Kurortes. Pensionspreis für die tit. Lehrerschaft von 4 Fr. an, alles inbegriffen.

Höflichst empfiehlt sich (O F 3692) [O V 462] **J. Grünig-Wittwer.**

Näfels Hotel-Pension Schwert

Grösstes Hotel des Glarner Unterlandes, gegenüber dem Freulerpalast. 5 Minuten vom Bahnhof. Restaurant mit Billard, Speisesaal, schöne Zimmer mit prima Betten. Dekorirter Saal für 400 Personen. Telephon. Elektrische Beleuchtung. Stallung beim Hotel. Portier am Bahnhof. Prima Küche und Keller. Prachtvolle Vereins- und Schul-Ausflüge ins reizende Oberseetal, Kerenzerberg, usw.

Speziell den Herren Lehrern empfiehlt sich ergebenst (O F 3385) [O V 343] **B. Vogt-Luz.** gew. Chef de cuisine.

Rigi-Klösterli [O V 418] HOTEL des ALPES

für Schulen und Gesellschaften von 20—120 Personen billigste Preise. Mittagessen von 1 Fr. an. Café compl. 70 Cts. Logis je nach Zimmer von 1 Fr. an. Prospektus gratis. (H 2281 Lz) Höf. empfiehlt sich

Frz. Eberhardt, Bes.

Kurhaus Valzeina

Kanton Graubünden Sommer-Luftkurort. 1260 Meter ü. M.

Eisenbahnstation Valzeina. Rätische Bahn. (H 1425 Ch) Linie Landquart-Davos. [O V 428]

Herrliche Gebirgsgegend mit überraschend schöner Aussicht. In frischestem Grün und üppiger Waldpartie idyllisch gelegen. Reine, stärkende Alpenluft. Reelle Veltliner Weine, stets frische Alpenmilch, gute Verpflegung. Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4.—5. Prospekte gratis.

L. Dolf-Heinz, Besitzer.

Sihltal-Bahn.

Schulfahrt-Tarife.

Schüler bis zum zurückgelegten 14. Altersjahr reisen zur Taxe der **Kinderbillets**.

Schüler von Mittelschulen, die mehr als 14 Jahre alt sind, bezahlen die Taxen nach Schulfahrts-Tarif.

Kinderbillets-Tarif.

Zürich-Selnau nach Leimbach	und retour	15 Cts.
" " Adliswil	" "	25 "
" " Gontenbach	" "	25 "
" " Langnau	" "	30 "
" " Sihlwald	" "	40 "
" " Sihlbrugg	" "	50 "

Diese Kinderbillets gelangen vom **1. Mai bis Ende September** an allen Tagen zur Ausgabe, auch an allein reisende Kinder. [O V 294]

Kinderbillets für nur einfache Fahrt werden nicht ausgegeben.

Direktion der Sihltalbahn.

Italienisch!

An einem stillen Fremdenkurort des ital. Bünden erteilt akad. gebildeter Lehrer, von Anfang Juni bis Mitte Oktober Kollegen oder sonst Studirenden Unterricht im Italienischen: Konversation, Phonetik, Grammatik. Kost und Logis leicht zu finden und billig. — Offerten sub Chiffre O L 393 befördert die Expedition dieses Blattes. [O V 393]

Ernstes und Heiteres

Gedenktage.

21. bis 27. Juni.
21. Deutsch-öst.-Krieg 1866
Schlacht bei Laupen 1339.

22. Schlacht bei Murten 1476.

† Macchiavelli 1527.
* W. v. Humboldt 1767.

24. * Kitchener 1850.
Schlacht von Solferino 1859.

1866.
Schlacht bei Custozza 1444.

25. Augsb. Konfess. 1530.
† S. Carnot 1894.

27. Leipz. Disputation 1519.
* Karl XII. 1682.

Zug in den Bund 1351.

Alle Charakterbildung beginnt damit, dass man allem Scheine, aller Weichlichkeit und Schwäche absage. Ist man sich darin klar und sicher, dann bildet sich auf fester Grundlage ein fester, männlicher Wille.

Lassen Sie keinen Morgen zum Abend werden, ohne etwas Bestimmtes und Bedeutendes gelernt, ohne einen Grundsatz Ihres Lebens neu befestigt, ohne einem Ihrer Mitmenschen etwas gutes erwiesen zu haben. E. Curtius.

Tutto ritorna.

Fanciulla, che fai qui sulla tua porta, Guardando da lontan per quella via? Oh se sapeste! quando la fu morta; L'han portata di là la mamma mia, M'han detto che di là deve tornare E son qui da quattr'anni ad aspettarle! Oh povera fanciulla! e tu non sai Che i morti al mondo non ritornano mai?

Tornano al vaso i fiorellini miei, Tornan le stelle ... tornerà anche lei!

G. Prati.

Briefkasten.

Hrn. A. St. in Sch. Zeichnungen für d. Ausstellung am Lehrertag sind an Hrn. J. Stauber, Zeichnungslehrer, Schulhaus Hirschengraben, Zürich I bis 1. Juli einzusenden. — Hrn. R. T. in M. Die falsche Inversion nach und kommt leider auch in Schriftstück, aus Lehrerhänden vor; so lange das der Fall, wird sie auch in d. Presse nicht verschwinden. — Hrn. E. H. in B. Antwort brieft. D. Buch macht eine ein. günst. Eindruck. — Hrn. M. S. in V. Lesen Sie Polacks Brosamen. — Hrn. U. T. in Z. D. Hauptsache ist, dass sich d. Lehrer in ihr. Sekt. mit der Aufg. rechtzeit. beschäftig. Aber nicht z. ängstl. — Frl. L. G. in S. Wend. Sie sich an eine der viel. Haus- u. Frauenzeitgen. — Hrn. J. A. in W. Vortr. G. habe mir erbet. Vortr. W. wohl eher in S. P. Z. — Hrn. X. Z. in R. Die astron. Betracht. wird demnächst regelmäss. von kompet. Seite aufgen. wird.

Kleine Mitteilungen.

Besoldungserhöhung:
Männedorf, Sekundarschule,
Zulage von 600 auf 700 Fr.

Für das Referendum
gegen die Handelsschule in
Basel sind 2468 Unterschriften
beisammen.

Friedensmuseum Luzern.
Das Bureau befindet sich im
Museum selbst. Für Schulen
sind die Eintrittspreise beson-
ders normirt. Für Lehrer
gelten reduzierte Preise. Vor-
herige Anmeldung von Schu-
len erwünscht. Z.

Auf den Bericht über
die IV. schweiz. Konferenz
für das Idiotenwesen kann
für Fr. 1. 20 subskribirt
werden. (Adr. Hrn. Krauer,
Sek.-Lehrer, Schwanden.)

Die Sektion Zürich des
Vereins zur Verbreitung guter
Schriften verkaufte letztes
Jahr 305,052 Schriftchen, zu-
sammen seit Beginn ihrer
Tätigkeit 3,747,519 Stück.
Zu Weihnachten schenkten sie
an Sekundarschulen 5780 Ex.
von Müllers Erinnerungen aus
Griechenland. Zahl der Ab-
lagen 420. Ausgaben 7749 Fr.

Schulweihe Küsnacht,
Sonntag, den 14. Juni.

Vom 5.—11. September
werden französische Lehrer
eine gemeinsame Reise nach
der Schweiz arrangir über
Genf, Lausanne, Yverdon,
Bern, Wengernalpbahn, Grin-
delwald, Interlaken, Neuen-
burg. In Genf, Bern und
Grindelwald ist abends je ein
Vortrag. Kosten 160 Fr.

VI. deutscher Kongress
für Volks- und Jugendspiele
in Deutschland 5.—7. Juli in
Dresden.

An Bolthausers (Solin-
gen) Orientfahrt im August
beteiligen sich zwei Schweizer
Lehrer, die H. H. Kihm, Z.
IV. und Hartmann, Neften-
bach.

In Berlin hat Rentier
A. Kube eine Million Mark
zur Pensionierung von Leh-
rern und Lehrersfamilien aus-
gesetzt.

In Erfurt beginnt nächstes
Frühjahr der Bau eines
Ferienhauses für Lehrerinnen.
Baufonds 64,000 Mk.

Der schwedische Volks-
schullehrerverein zählt 8350
Mitglieder in 251 Zweig-
vereinen.

Hr. Straumann, Vor-
steher der Anstalt für schwach-
sinnige Kinder in Biberstein,
eröffnet auf 1. September im
Loohof in Oftringen (Kant.
Aargau) ein Privat-Institut
für körperlich und geistig zu-
rückgebliebene Kinder.

Adelrich Benziger & Cie.
in **Einsiedeln**
empfehlen sich für Anfertigung
[O V 772] von
Vereinsfahnen. —
Größtmögliche Garantie.
Photographien u. Zeichnungen
nebst genauen Kostenberech-
nungen stehen zu Diensten.
EIGENE Stickerei-Ateliers. —

Kaufen Sie keine Schuhe,
bevor [O V 515]
Sie den grossen Katalog mit über
200 Abbildungen vom

Schuhwaren - Versandhaus

Wilh. Gräb, Zürich,
Trüttigasse 4
gesehen haben. Derselbe wird
auf Verlangen gratis und franko
zugesandt.

Ich versende gegen Nachnahme:
Knaben- und Töchterschuhe, sehr
stark Nr. 26—29 à Fr. 3.50
Nr. 30—35 à Fr. 4.50

Frauen-Straminpantoffeln Fr. 1.90
Frauen-Schnürschuhe, sehr stark
Fr. 5.50

Frauen - Schnürstiefel, elegant
mit Kappen Fr. 6.40
Manns-Schnürstiefel, sehr stark
Fr. 7.90

Manns-Schnürstiefel, elegant, mit
Kappen Fr. 8.25
Arbeiterschuh Fr. 5.90
Franko Umtausch bei Nichtpassen.

Nur garantirt solide Ware.
Strengh reelle Bedienung.
Bestand des Geschäftes 21 Jahre.

Wie

kann ich bequem, vorteilhaft und genau
die Auswahl der

Cigarre

treffen, die in Bezug auf Provenienz,
Qualität, Aroma, Fagon und Preis mein
Wünschen entspricht?

Antwort: Durch Kommenlassen eines
der nachstehenden Cigarren-Assorti-
ments, die ganz nach Wunsch aus Kopf-
Cigarren: 5er, 7er, 10er, 15er, 20er,
Bouts und Brissago zusammengestellt
werden können.

Assortiments:

5 verschiedene Sorten	à 10 St.	= 50 St.
10 "	" à 10 "	= 100 "
20 "	" à 5 "	= 100 "
20 "	" à 10 "	= 200 "

Die Muster werden zu den gleichen
Engros-Preisen berechnet, wie bei der
eventuellen definitiven Bestellung.

Ziel 3 Monate oder auf besondere
Wunsch per Nachnahme. [O V 579]

Cigarren-Import

F. Michel Sohn, Rorschach.
— Gegründet 1862.

Zu kaufen gesucht.

Lexer, Mittelhochdeutsches
Handwörterbuch, 3 Bd. Stumpf,
Chronik, Münster, Kosmogra-
phen. Kantonale Festschriften:
Schaffhausen, St. Gallen, Bern
etc. Offerter mit Preisangaben
einzuschicken. Basel, Leimen-
strasse 33. [O 828 B] [O V 458]

Entschuldigungs - Büchlein

für

Schulversäumnisse.

Preis 50 Cts.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag.

Knaben,

[O V 460]

welche zürcherische Schulen besuchen sollen, finden Auf-
nahme in gutem **Privathause des Rigiviertels**,
Zürich IV. Reichlicher Platz, freie, gesunde Lage mit
prächtiger Aussicht, Garten und Spielplatz beim Hause,
gute Tramverbindung mit der Stadt. Auch für **Feri- aufenthalt** geeignet. Auskunft erteilt

Telephon Nr. 5690

S. Zurlinden, Redaktor.

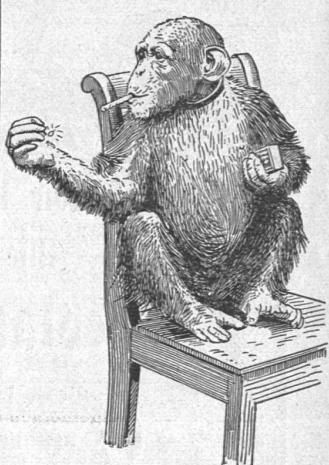
Hadlaubstrasse 41 — Rigiviertel.

Nervenleiden

jeder Art,
speciell
Kopfschmerzen,
Nervosität in
Folge geistiger und körper-
licher Ueber-
anstrengung,
Rückenmarks-
krankheiten,

Zuckerharnruhr, Gicht, Rheumatis-
men, Gliederlähmungen, Wasser-
sucht werden sicher geheilt mit
der absolut schmerzlosen elekt-
rischen Naturheilmethode. Da-
über giebt Auskunft der „elektr.
Hausarzt“, welcher à 1 Frs zu
beziehen ist von E. R. Hofmann,
Institut für Elektrotherapie in
Bottmingermühle bei Basel. (Adres-
sen von Geheilten zu Diensten.)

[O V 269]



Es empfiehlt sich
Stadt-Kasino
Sihlhölzli.

Restaurant nebst zoolog. Garten.

Achtungsvoll [O V 416]

F. Mebes.



Natürliche [O V 804]

Traubensaft (rot und weiss)

Äpfel- und Birnensaft.

Das Idealgetränk für geistig Ar-
beitende. Pur oder mit Wasser oder
mit kohlensaurer Wasser verdünnt
als Erfrischungsmittel unerreich-
bar. Prospekte und Preislisten gratis
und franko.

[O F 8273]

MCE BOREL & CIE - NEUCHÂTEL

SCHWEIZ.



LIEFERN:
GEOGRAPHISCHE - HISTORISCHE - STATISTISCHE-
KARTEN - WANDKARTEN - PLÄNE
TECHN. UND WISSENSCH. - ZEICHNUNGEN - PANORAMAS
FÜR BUCH- UND STEINDRUCK.
WANDKARTEN ETC. FÜR WISSENSCHAFTL. VORTRÄGE
ZU GÜNSTIGEN BEDINGUNGEN.
- ENTWÜRFE UND OFFERTE AUF VERLANGEN.

2070 M Kleine Scheidegg 2070 M

(Berner Oberland).

Die tit. Schulen, Vereine, Gesellschaften, sowie einzelne
Touristen finden in dem im Jahre 1854 durch Vater Seiler
gegründeten

Kurhaus Belle-Vue u. Hotel des Alpes

altbekannt freundliche Aufnahme, billiges Nachtquartier und
gute, reichliche Verpflegung zu reduzierten Preisen.

Gaststube für bescheidene Ansprüche.

Jede wünschenswerte Auskunft durch

Gebr. Seiler, Besitzer u. Leiter.

Schaffhausen Gasthof z. Weissen Kreuz.

Altbekanntes Haus. An der Strasse zum Rheinfall gelegen.
20 Minuten. Lokalitäten für Schulen und Vereine. Bescheidene
Preise. Tramstation. Telephon.

[O V 377]

Bestens empfiehlt sich

E. Siegrist-Herbstreit, Besitzer.

Hotel „KRONE“ Thalwil

Dampfschwalbenstation.

Grosser Wirtschaftsgarten am See. Grosser Saal. Platz für
über 1000 Personen. Gute Küche, reelle Weine.

Für Schulen und Vereine halte mich bestens empfohlen.

L. Leemann-Meier.

Telephon.

Stallungen.

Burgdorf - Thun - Bahn.

Erste elektrische Vollbahn der Schweiz. Direkte und
angenehmste Verbindung von der Nord- und Ostschweiz,
Basel, Zürich, St. Gallen über Olten - Burgdorf und
von der Centralschweiz und dem Gotthard über Luzern-
Konolfingen-Stalden nach Thun und dem Berner Ober-
land (Interlaken). Vorzügliche Zugsverbindungen. Ange-
nehme Fahrt ohne Rauch und Kohlenstaub durch eine
Gegend voll landschaftlicher Reize. Herrliches Gebirgs-
panorama.

[O V 399]



EINSIEDELN (Schweiz).

Für Schulen und die sie begleitenden Erwachsenen ist der Eintrittspreis nur 30 Cts. pro Person.

Wir kaufen
Alle nur
Chocolat Sprüngli
gleich vorzüglich
zum Essen wie zum Trinken.

[O V 467]

[O F 8702]

Brunnen Vierwaldstättersee
,Drossel“

Hotel-Garten-Restaurant

empfiehlt sich den titl. löbl. Vereinen und Schulen bestens; sehr mässige Preise bei guter Bedienung.

Jos. und Casp. Aufdermaur.

Im Garten sehenswerte Sammlung von seltenen Versteinerungen, interessante Holz- und Steinbildungen, ausgestopfte Tiere, Vögel usw.

[O V 464]

Näfels-Oberseetal

Vorzüglichstes Ausflugsziel für Schulen und Vereine.

Auskunft und illustrierte Prospekte versenden die Herren

[O V 440] (O 3602 F) **Walter Müller**, Lehrer, und **Jos. Müller**, Sekundarlehrer.



ist über die ganze Erde verbreitet.

Regelmässige Lieferungen nach Belgien, Balkanstaaten, Dänemark, England, Holland, Italien, Österreich, Russland, Schweden, Norwegen, Schweiz, Brit Indien, Ceylon, China, Kiautschau, Niederl. Indien, Australien, Kap-Kolonie, Transvaal, Argentinien, Brasilien, Chile usw. bestätigen den weitverbreiteten Ruf des Brennabor-Rades.

Kataloge in deutscher, englischer, russischer, französischer, dänischer, schwedischer und holländischer Sprache auf Wunsch postfrei.
Brennabor-Fahrrad-Werke, Brandenburg a. H.

ANORAMA

Kreuzigung Christi.

Für Schulen

ist diese hervorragende, auf das Kindesherz und das Gemüt des Beschauers mächtig einwirkende Sehenswürdigkeit, als

lohnender, genussreicher Ferienausflug

sehr zu empfehlen.

Gesucht auf September

in ein Knaben-Institut der deutschen Schweiz sprachkundiger unverheirateter

Sekundarlehrer

Offerten mit Curriculum vitae, Angabe von Gehaltsansprüchen und Photographie unter Za G 1044 an Rudolf Mosse St. Gallen. (Zag. G. 1014) [O V 465]

Man wünscht, einen Knaben von 12 Jahren bei einer kleinen Lehrersfamilie in gesunder Gegend auf dem Lande, Ost- oder Zentralschweiz für zirka 6—8 Monate in Pension zu geben. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre Z. Y. 5049 an Rudolf Mosse Zürich. (Z 4953 c) [O V 466]

Das gesündeste, feinste, ausgiebigste und dabei billigste Speisefett ist die ärztlich empfohlene Pflanzenbutter

„Palmin“

weil frei von ranzigen Bestandteilen, daher leicht verdaulich, appetitlich und mit $\frac{1}{4}$ höherem Fettgehalt gegenüber Butter usw. Preis nur 90 Rp. per Pfund.

Zum Kochen, Braten und Backen ist Palmin gleich gut verwendbar.

Nach Orten ohne Niederlagen liefert in Pfundbüscheln franko gegen Nachn., kleinere Probe-sendungen zugl. Porto

Carl Brugger-Harnisch,
Vertretung und en-gros-Lager
Kreuzlingen.

Günstigste
Lose Gewinn-Chancen.
Diskreter Ver-
sand von [O V 454]

Berner Stadttheater-
Lotterie-Losen,
letzte Emission D
(Haupttreffer 30,000 Fr.),
versendet so lange Vorrat
à Fr. 1.20 u. Liste 20 Cts.
per Nachnahme:
(Ziehung schon Ende Juli)
G. Meissner, Langenthal.

Seebodenalp a. Rigi

Hotel & Pension.

1030 M. 1 St. ob Küsnacht (oder Immensee). Wunderschöne Lage. Günstig für Kurbedürftige. Bäder und Douchen. Pensionspreis Fr. 5 inkl. Zimmer. Prospekte gratis. — Telefon. [O V 401]

J. A. Seeholzer.

BRENNABOR

ist über die ganze Erde verbreitet.

Regelmässige Lieferungen nach Belgien, Balkanstaaten, Dänemark, England, Holland, Italien, Österreich, Russland, Schweden, Norwegen, Schweiz, Brit Indien, Ceylon, China, Kiautschau, Niederl. Indien, Australien, Kap-Kolonie, Transvaal, Argentinien, Brasilien, Chile usw. bestätigen den weitverbreiteten Ruf des Brennabor-Rades.

Kataloge in deutscher, englischer, russischer, französischer, dänischer, schwedischer und holländischer Sprache auf Wunsch postfrei.
Brennabor-Fahrrad-Werke, Brandenburg a. H.

[O V 405]

Bad- und Kuranstalten Ragaz-Pfäfers. Hotel Bad Pfäfers.

1 Stunde von Ragaz.

Die Therme von Bad Pfäfers, altberühmt, mit Gastein und Wildbad zu den bedeutendsten Wildbädern zählend, hat 30° R. Wärme und liegt 683 M. ü. M., am Eingang der weltbekannten Taminaschlucht.

Von jener erprobte und gepriesen gegen **Rheumatismen, Gicht, Neurosen, Lähmungen, schleppende Rekonvaleszenz und Alterschwäche.** — Staubfreie und ozonreiche Luft. Herrliche Waldspaziergänge. [O V 412] (H 1382 Ch)

Eröffnung 1. Juni.

Bäder, Douchen, Massage, elektrische Behandlung, Post, Telegraph, Telephon, Billard, Lesesalon, Kegelbahn, Kurkapelle.

Grosse Speisesäle.

Für Mittagessen von Vereinen und Gesellschaften sehr gut geeignet und geniessen solche spezielle Ermässigungen zum Besuch der Taminaschlucht.

Vorzügliche Verpflegung, billige Preise.

Kurarzt: Dr. Kündig. Direktion: K. Riester.

Wagen am Bahnhof Ragaz.

Schwändi-Kaltbad ob Sarnen in Obwalden.

Offen von Anfang Juni bis Mitte September.

Eisenhaltige Mineralbäder, Douchen, von Ärzten anerkannte und sehr bewährte Heilquelle für Schwächezustände. Klimatischer Alpenkurort, 1444 M. über Meer. Ruhiger Aufenthalt, schattige Wälder, sehr lohnende Aussichtspunkte. [O V 439]

Pension (4 Mahlzeiten und Zimmer) von 5 Fr. an.

Es empfiehlt sich bestens

Kurarzt: Dr. Ming. — Telephon. — Alb. Omlin-Burch.

Tiergarten Schaffhausen Münsterplatz

Grosses Café-Restaurant mit Billard, schattigem Garten mit Bierhalle und Kegelbahn. — Grosse Säle mit Piano für Vereine, Schulen und Hochzeiten. **Münchener- und Pilsenerbier**, feine Landweine, gute Küche. [O V 337]

Billige Bedienung zusichernd, empfiehlt sich

Telephon.

J. Mayer.

Rorschach. Restaurant zum Signal.

Am Hafen, vis-à-vis der Post. Grosser, schattiger Garten, anschliessend gedeckte Halle und grosser Saal. Schulen, Vereinen, Gesellschaften und Hochzeiten bestens empfohlen. Für Schüler wird auch Most verabreicht. [O V 321]

J. B. Reichle, Besitzer.

MONTRÉUX.

Hôtel de Montreux.

Empfiehlt sich Vereinen und Gesellschaften zu mässigen Preisen. Für längeren Aufenthalt Pensionspreis. (O F 8559) [O V 415]

J. Decasper, Propr.

1505 M. ü. M.

Luftkurort Parpan

Kt. Graubünden.

Hotel & Kurhaus z. Post

ist eröffnet.

Es empfiehlt sich bestens

[O V 436]

Rud. Michel, Besitzer.

Günstigster Ausgangspunkt für Touristen zur Besteigung des Stätzerhorns etc. (Zag. Ch. 143)

Kleine Mitteilungen.

— Hr. S. Rudin in Basel wird vom 20. Juli bis 1. August die *VI. Ferienreise* mit Basler Knaben antreten über Laufen, Saignelégier, Chaux-de-Fonds, Yverdon, Murten, Freiburg, Bümplitz, Basel. Kosten 36 Fr.

— Winterthur eröffnet im Toggenburg ein Ferienheim für Mädchen im Alter von 13–16 Jahren. Kosten für 3 Wochen ca. 60–65 Fr.

— Schweiz. Post im Jahre 1902: Poststellen 3631, Personal 10,659. Auf 1 Einwohner traf es 92 Korrespondenzen, 40 Zeitungen, 7 Fahrpoststück, 2,95 Nachnahmen (20,4 Fr.) und 2,46 Geldanweisungen (223). Interne Geldanweisungen 668,6 Mill. Fr., internationale Geldanweisungen 41,1 Mill. Fr. aufgegeben und 29,2 Mill. Fr. ausbezahlt. Paketpostverkehr, interner Verkehr 1905,7 Mill. Fr.; nach dem Ausland versandt 107,1 Mill., empfangen 40 Mill. Fr. Abonnierte Zeitungen 134,2 Mill., ausländische 126,7 Mill.

— Schweiz. Telegraph im Jahre 1902. Länge der Linien 6399 km., Drahtlänge 22,572,3 km.; Telephonlinien 15,094 km., Drahtlänge 20,795 km. Telegraphenbüros 2137 u. 321 Telephonbüros mit 3520 Personen. Depeschen: 4,180,622, davon internationale 2,399,928. Auf 1496 Einwohner 1 Telegraphenbüro.

— Der hessische Minister des Unterrichts sprach sich über Zutritt der Lehrer zur Universitätsbildung günstig aus.

— In Hamburg wird die Errichtung einer Universität geplant.

— Lehrerorientfahrten 1903, arrangiert von Jul. Bolthausen, Solingen (Adresse für Auskunft und Anmeldung). I. 11. Juli bis 12. August; II. 8. August bis 9. September; III. 5. September bis 7. Oktober. Route: Wien, Konstantinopel, Beirut, Libanon, Haifa, Nazareth, Tiberias, Kana, Haifa, Jaffa, Jerusalem, Jericho, Totes Meer, Jaffa, Port Said, Kairo, Gizeh, Alexandria, Triest. Kosten 750 M.

— Die Lehrmittelsammelstelle Petersdorf b. Trautenau gibt ihr 24. *Vorrats-Verzeichnis* gegen Einsendung einer Briefmarke (10 h = 10 Pf.) jederzeit franko ab. Adresse: Lehrmittel-Sammelstelle in Petersdorf b. Trautenau. Verteilung von Gratis-Lehrmitteln erfolgt jeden Monat!

Hotel und Pension

UTO-STAFFEL

Uetliberg, Zürich

10 Minuten von der Station Uetliberg, 1½ Stunden zu Fuß vom Hauptbahnhof Zürich.

Bahntaxe für Schüler: Bergfahrt 50 Cts., Retour 80 Cts. Erwachsene Begleiter Fr. 1.50 retour.

Prachtvoller Aussichtspunkt.

Geräumige Lokalitäten, grosser, schattiger Garten für 200 Personen.

Mittagessen für Schulen von 50 Cts. bis Fr. 1.20, für Gesellschaften von Fr. 1.20 bis 3 Fr.

Gute Landweine zu gewöhnlichen Preisen.

Offenes Bier.

20 Fremdenzimmer. Pensionspreis 5 Fr.

Bestens empfehlend

Telephone 1421.

Hempel-Altinger.

Altdorf Kanton Uri.

Gasthaus Krone

in der Nähe des Telldenkmals.

Altempfohlenes Haus mit grossem Saal für Schulen und Vereine. Gute Betten, gute Küche, reelle Weine, offenes Bier. Prächtige Aussicht aufs Gebirge.

Vertragspreise mit dem Schweizerischen Lehrerverein.

Sehenswürdigkeit: Grosser Sammlung, Urnerischer Alpenteire und Vögel im Hause, auf Felsen gruppiert, zirka 200 Stück, die von Schulen und Vereinen schon in Fachblättern sehr lobend erwähnt wurden. [O V 318]

Es empfiehlt sich bestens

Joseph Nell-Ulrich.

Rorschach Schäflegarten.

Altbekanntes Geschäft. Für Schulreisen bestens empfohlen. Den Herren Lehrern zum Ferienaufenthalt empfohlen bei zivilem Pensionspreis. Schattiger Garten. Grosser Saal. Tierausstellung.

P. Heer.

Schüler-Reisen an Vierwaldstättersee.

Die werte Lehrerschaft sei hiermit daran erinnert, dass die Löwengartenhalle in Luzern mit ihren mächtigen Räumen an die Tausend Personen Platz bietet, sich zunächst des vielbesuchten Löwendenkmals befindet und für Bewirtung von Gesellschaften und Schulen bestens eingerichtet ist. Vorherige Vereinbarung und rechtzeitige Anmeldung ist erwünscht. Bei guter und aufmerksamer Bedienung werden bescheidene Preise berechnet. [O V 286] Hochachtend empfiehlt sich G. Dubach.

Dachsen Rheinfall Hotel Witzig.

Zugleich Eisenbahnstation (Route Winterthur-Schaffhausen). Grosses Restaurationslokalitäten u. Gartenwirtschaft. Für Vereine, Schulen usw. gut eingerichtet. Bester und bequemster Aussteigeplatz zur Hauptansicht des Rheinfalls (Schloss Laufen mit den Gallerien Fischetz und Känzeli). 10 Min. zu Fuß. Schulen haben freien Eintritt. Von da schöner Weg über die Rheinfallbrücke nach Schaffhausen, 30 Min. Telegraph u. Telefon im Hause. Bekannt gute Küche und reale Landweine. [O V 245]

Speicher. Vögelinsegg

Hotel & Pension

neu renoviert

Haltestelle der elekt. Strassenbahn St. Gallen, Speicher-Trogen.

Prächtige Rundsicht auf Bodensee, Vorarlberger Alpen, Säntisgebirge. Lohnender Ausflugspunkt für Touristen, Vereine und Schulen. Ausgezeichnete Weine, offenes Bier, gute Küche. Von Gesellschaften vorherige Anmeldung erwünscht. Telephon. (H 1993 G) [O V 437]

Bestens empfiehlt sich der Besitzer: J. Brunner-Thalmann.

Somatose
Hervorragendes
KÄFTIGUNGSMITTEL
Regt in beiden Massen den Appetit an.
FARBENFABRIKEN
vorm. FRIEDR. BAYER & CO.
Eberfeld.

[O V 680]

HELVETIA, — Schreibfedern —
Fabrik in Oberdiessbach.
Zahlreiche, bestens eingeführte Sorten.
Prospekte und Muster gratis. [O V 417]

In der Buchhandlung
J. HALLAUER, Oerlikon-Zürich
ist stets vorrätig
Konrad Ferdinand Meyers Schriften
9 Bände gebunden, Preis Fr. 55.—
Gottfried Kellers gesammelte Werke
10 Bände gebunden, Preis Fr. 51.—,
welche bei Bestellung sofort geliefert werden gegen monatliche Abonnementsnachnahmen von
nur Fr. 5.—
Gefl. Aufträge erbittet sich **J. Hallauer**,
Buchhandlung, Oerlikon-Zürich

Alfred Bertschinger
Telephon 1509 (vorm. J. Muggli) Telephon 1509
52 Bleicherweg - ZÜRICH - Bleicherweg 52

Pianos, Flügel,

Harmoniums

in grösster Auswahl.

Kauf, Tausch, Miete.

Abzahlung.

Reparaturen.

Lange Garantie.

Spezialpreise für die

Tit. Lehrerschaft.



Gewerbemuseum Winterthur.

II. Fortbildungskurs

für

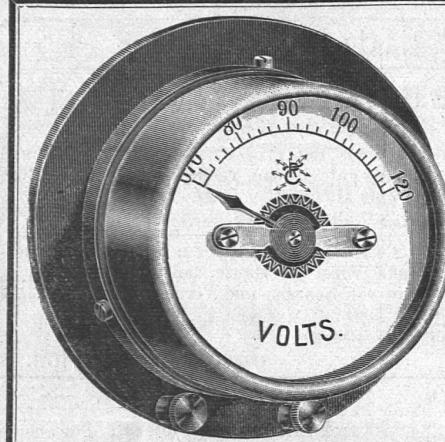
Lehrer an Handwerker- u. Gewerbeschulen.

„Angewandte Projektionslehre“

vom 27. Juli bis 8. August 1903,

veranstaltet von der Zentralkomm. der Gewerbemuseen
Zürich-Winterthur.

Anmeldungen bis 30. Juni an die Direktion des Gewerbe-
museums Winterthur, welche auch nähere Auskunft erteilt.



R. Trüb & Co., Hombrechtikon-Zürich.

Fabrik wissenschaftlicher
und elektrotechnischer Apparate.

(O F 2349) Spezialität: [O V 27]

Physikalische und chemische Apparate
und Gerätschaften.

Naturwissenschaftliche Präparate.

Billige Volt & Ampèremeter für jeden Mess-
bereich, speziell für Schulen und Laboratorien.

Lieferung
kompleter Schuleinrichtungen.

Naturheilanstalt Erlenbach

am Zürichsee. [O V 238]

Bestens bekannte Wasserheilanstalt. Tüchtiges Personal. Spezialbehandlung aller Frauenleiden nach Dr. Theod. Brandt durch Schülerin desselben. Diätkuren. Luft- und Sonnenbäder. Lufthüttenkolonie. **Alle Faktoren des Naturheilverfahrens. Hervorragende Erfolge.** — Elektrisches Licht. Elektrische Lichtbäder. — Preis per Tag 6 Fr. inkl. Arzt und aller Anwendungen. Kurarzt: Dr. med. Fuchs. Man verlange Prospekte vom Inhaber: **Fr. Fellenberg.**

ROSENBERG ob ZUG Gartenwirtschaft,
Prächtige Aussicht,
Bienenzucht, Museum.
Ausflugsziel für Schulen und Vereine, für selbe
Mittagessen von 80 Cts. an. [O V 342]
Es empfiehlt sich bestens **Jos. Theiler.**



Wir empfehlen unsere seit
Jahren in vielen Schulen zur
Zufriedenheit gebrauchte

Prima Schultinte
Eisengallus-Schultinte
Tuschen etc.

Chemische Fabrik
vorm. E. Siegwart

Dr. Finckh & Eissner
Schweizerhalle bei Basel.

[O V 598]



Die auf allen Weltausstellungen mit dem ersten Preis ausgezeichnete

Bleistiftfabrik

von

L. & C. HARDTMUTH

WIEN — BUDWEIS

gegründet im Jahre 1790

empfiehlt außer den als anerkannt besten Zeichenstiften Marke "Koh-i-Noor"
noch ihre feinen und besonders mittelfeinen Zeichenstifte, für Primar-,
Sekundar- und höhere Schulen sehr geeignet, und sendet auf Verlangen an die Tit.
Schulbehörden, HH. Zeichen-Professoren und -Lehrer Gratis-Muster ihrer
Stifte, damit diese einer Prüfung und Vergleichung unterzogen werden können.

Alle besseren Papierhandlungen der Schweiz halten Stifte von

L. & C. HARDTMUTH

auf Lager.

[O V 273]

Uhren, Regulateurs und Wecker
kaufen Sie am besten u. billig-
sten im unbekannten Uhrengeschäft

A. TÜRLER,

Bahnhofstr. 56. Zürich I. Eig. Fabrik in Biel.
Nickel-Remontoir, solid, gut gehend 8.—

Silber-Remontoir, gestempelt . . . 12.—

" la., Goldrand 15.—

" la., 10 Rubis mit

Goldrand, sehr stark 18.50

" Anker, 15 Rubis, mit

Goldrand, sehr stark 20.—

" la., Anker, 15 Rubis,

grosses Format, 6½ cm Durchm. 19.—

Gold-Remont. à Fr. 45, 58, 72, 85, 100 u. h.

Omega-Uhr, Grand-Prix Paris, in Metall

à Fr. 25, in Stahl à Fr. 30, in Silber à Fr. 40.

Silber-Damen-Remontoir, gestempelt 12.—

" la., Goldrand . . . 15.—

" la., 10 Rub., Goldrand 19.—

" feinst. Qual. . . 23.—

Gold-Damen-Rem. à Fr. 25, 35, 45, 55 u. höher

mit Stunden- und Halb-

stundenschlag, 1 Tag

gehend, Nussbaum, 65 cm lang 13.50

Regulator, do., 14 Tage gehend 19.—

Regulator, do., 14 Tage gehend 85 cm

lang, wie nebenstehende Zeichnung 22.—

Regulator, do., 100 cm lang . . . 29.—

Die zwei letzt. Regul. kann auch

mit prächt. Turmuhr 3/4-Schlag

gelief. werden, was den Pre. um Fr. 13 erhöht.

Wahr-Wecker à 3.50, do. la. Qual. 4.50,

do., m. leucht. Zifferbl. à 5.—, do m. Repetition (läutet 8 mal nacheinander m. Unterbruch einer halb. Min.) à 6.—

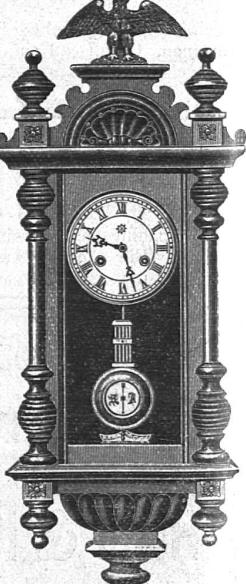
Für jedes oben bezeichnete Stück leiste ich

mehrj. schriftl. Garantie. Umtausch

gestattet. Katalog gratis u. franko.

Anwahlsendungen mit Referenz-Angabe zu Diensten. — Ältere Taschen-

Uhren werden an Zahlung genommen.



Restaurant zum Schützenhaus

Schaffhausen.

Grosse Lokalitäten für Gesellschaften, Vereine und Schulen. Falken-Bier.
Grosse Land- und Flaschen-Weine. Telefon. Tramstation. Grosse schattige
Gartenwirtschaft. (Platz für 1500 Personen.) Höflichst empfiehlt sich

Frau Wanner.